

Risikomanagement und Personalentwicklung

Erfolgsfaktoren für nachhaltige
Unternehmenssicherung

Thomas Büschel, TÜV Akademie GmbH

Inhalt

Erfolgsfaktoren für nachhaltige Unternehmenssicherung

Risikolandschaft von Unternehmen der Transport- und Logistikbranche

Lösungsansätze für erfolgreiches Risikomanagement

Rolle der Personalentwicklung für risikooptimiertes Firmenmanagement

Nutzung von Managementsystemen

Erfolgsaussichten und Fazit

Inhalt

Erfolgsfaktoren für nachhaltige Unternehmenssicherung

Risikolandschaft von Unternehmen der Transport- und Logistikbranche

Lösungsansätze für erfolgreiches Risikomanagement

Rolle der Personalentwicklung für risikooptimiertes Firmenmanagement

Nutzung von Managementsystemen

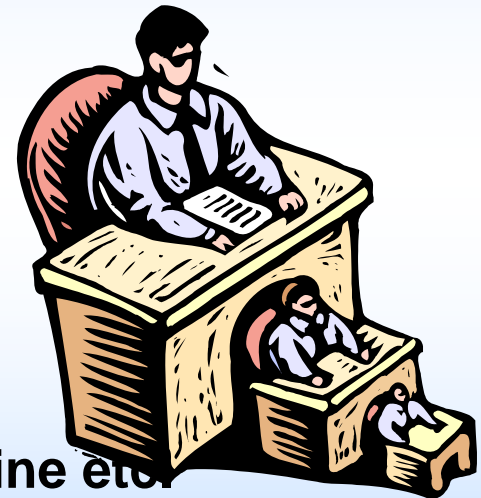
Erfolgsaussichten und Fazit

Faktoren für Unternehmenserfolg

- Organisatorische Faktoren
- Finanzielle Faktoren
- Faktoren des Marktes
- Technische Faktoren

Organisatorische Faktoren

- **nachhaltiges Qualitätsmanagement**
 - Nachvollziehbarkeit der Prozesse
 - Prüfmittelmanagement
 - Qualitätssicherung
 - Qualifizierung der Mitarbeiter
- **Termintreue**
- **Arbeitssicherheit**
- **Integration in Netzwerke, Verbände, Vereine etc.**



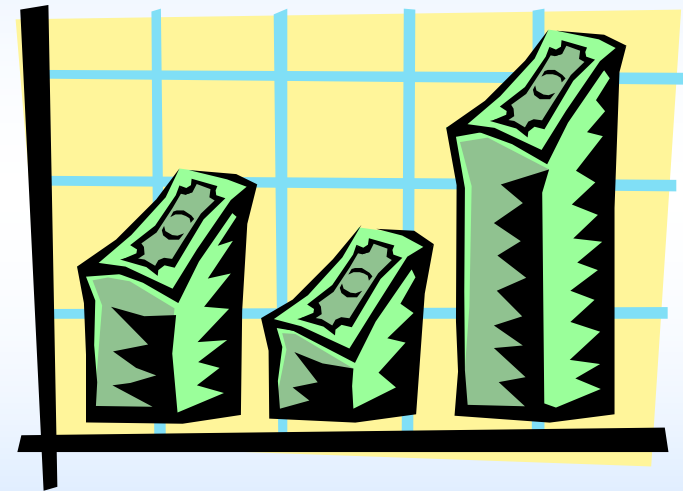
Exkurs: Personal

Chancen und Risiken

- Verfügbarkeit der Mitarbeiter
- Nachwuchssicherung
- Organisationsstruktur des Unternehmens (Standorte, Organigramm)
- Kombination von Qualifikationen (Multiqualifikation)
- Kombination von Verantwortungen (Multifunktion)
- Bildungsbereitschaft und Bildungsfähigkeit

Finanzielle Faktoren

- Zahlungsbereitschaft
- Positive Zahlungsmoral der Kunden
- Sicherung der lang-, mittel und kurzfristigen Finanzierung des Unternehmens
- Liquiditätssicherung



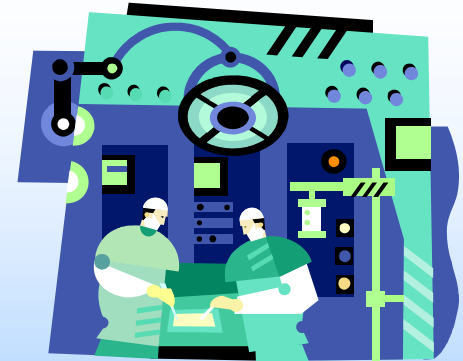
Faktoren des Marktes

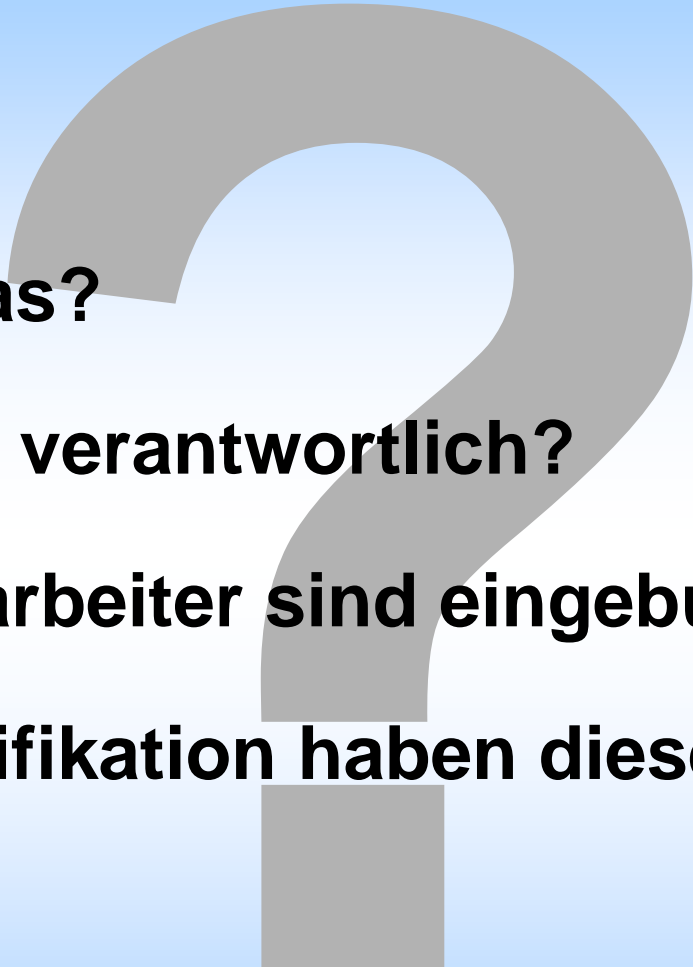
- Preis der Produkte / Leistungen
- Wettbewerb
- Vertriebssystem
- Beziehungen



Technische Faktoren

- Qualität der Produkte / Leistungen
- Innovationsgrad der Produkte / Leistungen
- verwendete Technologien
- Betriebssicherheit
- Vermeidung von Beeinträchtigungen der Umwelt



- 
- **Wer regelt das?**
 - **Wer ist dafür verantwortlich?**
 - **Wieviele Mitarbeiter sind eingebunden?**
 - **Welche Qualifikation haben diese Mitarbeiter?**

Inhalt

Erfolgsfaktoren für nachhaltige Unternehmenssicherung

Risikolandschaft von Unternehmen der Transport- und Logistikbranche

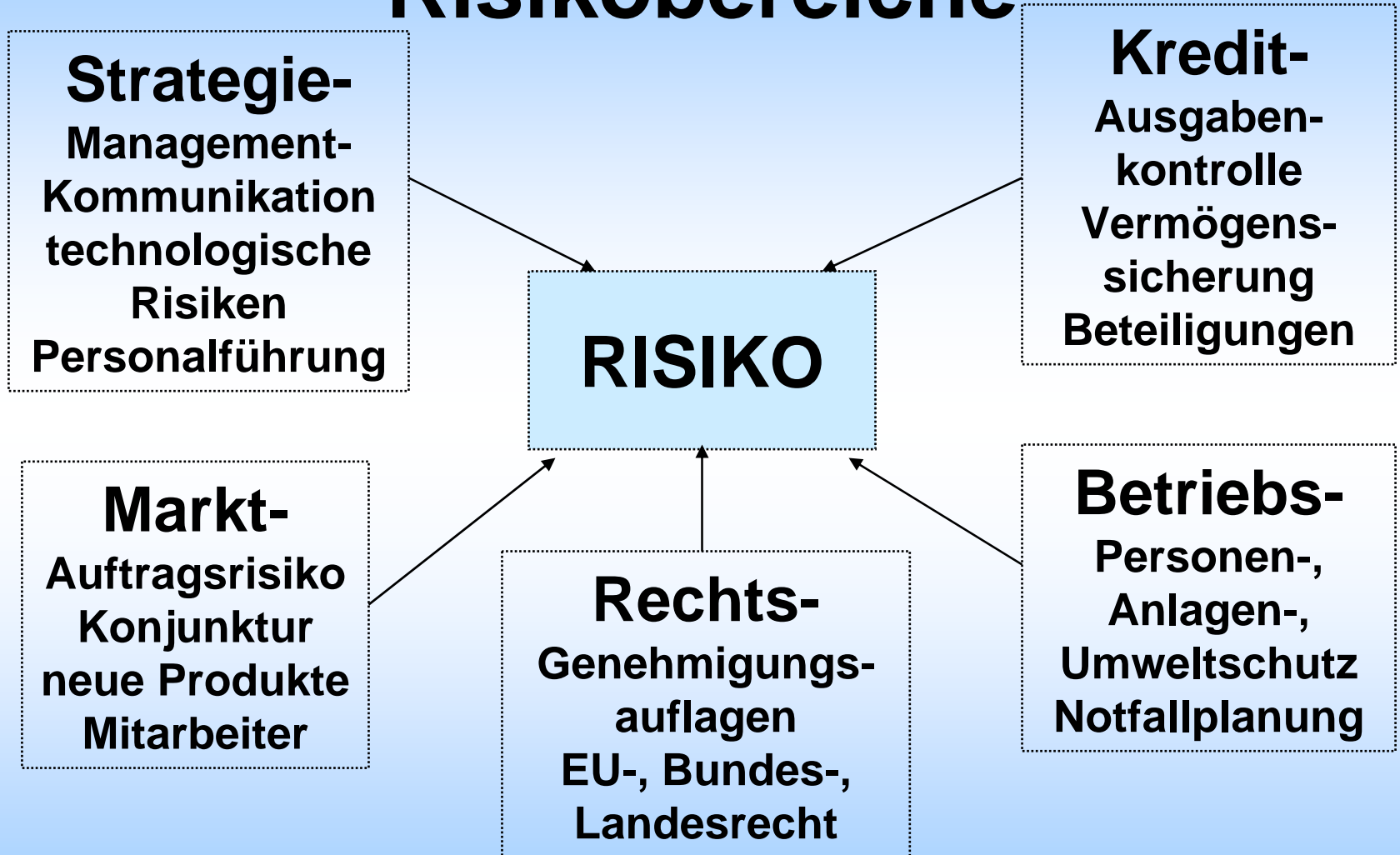
Lösungsansätze für erfolgreiches Risikomanagement

Rolle der Personalentwicklung für risikooptimiertes Firmenmanagement

Nutzung von Managementsystemen

Erfolgsaussichten und Fazit

Risikobereiche



Risikolandschaft eines Unternehmens

- Finanzen, Liquidität
- Markt, Vertrieb, Mitbewerber
- Rahmenbedingungen politisch und juristisch Verfügbarkeit von Informationen und Wissen
- Produkte/Leistungen
- Neue Technologien
- Technik, Technologien und Stoffe
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Personal
- Umweltereignisse, Naturkatastrophen, Brand, Feuer

Requirements (Straßengüterverkehr)

- StVO
- StVZO
- GüKG
- GGBefG, GGVSE, ADR/RID
- BAB-KAbgV, Maut, Kontrollgerät
- BKrFQG, BKrFQV
- ASiG, BG, FPersV
- BWildSchV

- ca. 200 (!) „Haupt-“Vorschriften national, EU-Richtlinien, EU-Verordnungen und Bedingungswerke

Technische Sicherheit

Unfälle und Betriebsstörungen

Ausfall von Technik (LKW, Gabelstapler etc.)

Betriebshavarien (komplexer Ausfall von Systemen)

Katastrophen (Außenwirkung von Havarien oder Einwirkung äußerer Ereignisse)

Umweltwirkungen technischer Ausfälle

Neue Technik und Technologien

Transportkettensicherheit (supply chain security)



Arbeitssicherheit



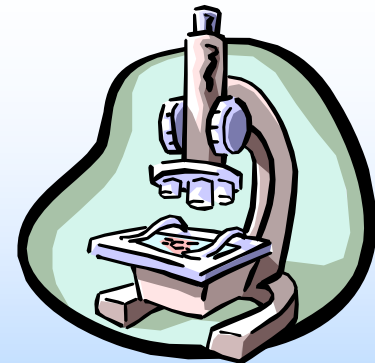
Prüfmittel und Kontrollsysteme

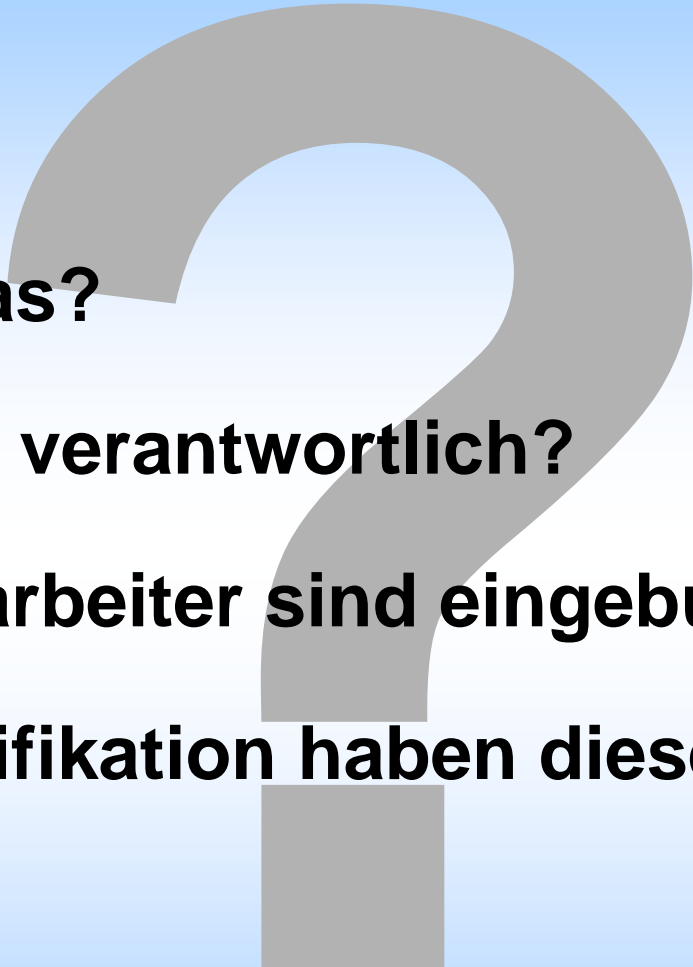
Kontrollgeräte (Digitaler Tachograph)

Genauigkeit der Prüfmittel

(Wartung, Pflege, Kalibrierung)

Warenverfolgung, Transportabwicklung



- 
- **Wer regelt das?**
 - **Wer ist dafür verantwortlich?**
 - **Wieviele Mitarbeiter sind eingebunden?**
 - **Welche Qualifikation haben diese Mitarbeiter?**

Inhalt

Erfolgsfaktoren für nachhaltige Unternehmenssicherung

Risikolandschaft von Unternehmen der Transport- und Logistikbranche

Lösungsansätze für erfolgreiches Risikomanagement

Rolle der Personalentwicklung für risikooptimiertes Firmenmanagement

Nutzung von Managementsystemen

Erfolgsaussichten und Fazit

Lösungsansätze (I)

Finanzen, Liquidität

Controlling (Finanzkennzahlen),
Qualitätsmanagementsystem

Markt, Vertrieb, Mitbewerber

Marktforschung u.
Wettbewerbsanalyse,
Qualitätsmanagementsystem

Verfügbarkeit von Informationen
und Wissen

Knowledgemanagement,
Qualitätsmanagementsystem

Informations- und
Kommunikationstechnik

IT-Sicherheitsstrategien,
Qualitätsmanagementsystem

Lösungsansätze (II)

Rahmenbedingungen politisch und juristisch

Requirement engineering

Produkt-/Leistungsqualität

Qualitätssicherung,
Qualitätsmanagementsystem,
Umweltmanagementsystem,
Arbeitssicherheit, Produktsicherheit

Neue Technologien

Qualitätsmanagementsystem,
Umweltmanagementsystem,
Produktsicherheit

Technik, Technologien und Stoffe

Qualitätsmanagementsystem,
Umweltmanagementsystem
Arbeitssicherheit, Produktsicherheit

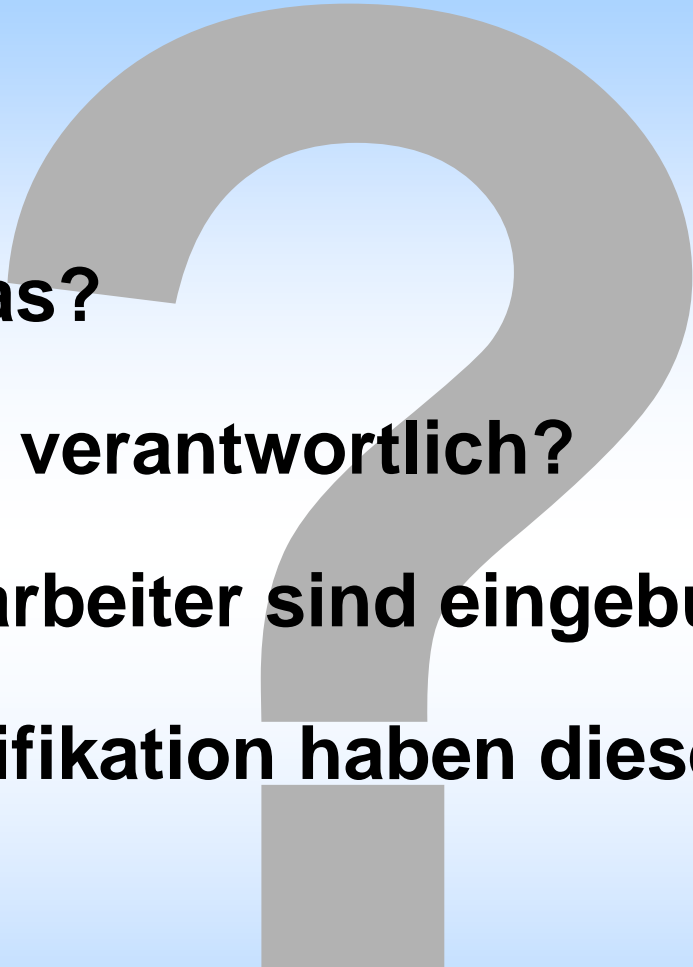
Lösungsansätze (III)

Personal

Qualifizierung, Akquise und
Motivation, Arbeitssicherheit

Umweltereignisse,
Naturkatastrophen, Brand,
Feuer

Anlagenüberwachung,
Versicherung,
Umweltmanagementsystem
Arbeitssicherheit,

- 
- **Wer regelt das?**
 - **Wer ist dafür verantwortlich?**
 - **Wieviele Mitarbeiter sind eingebunden?**
 - **Welche Qualifikation haben diese Mitarbeiter?**

Inhalt

Erfolgsfaktoren für nachhaltige Unternehmenssicherung

Risikolandschaft von Unternehmen der Transport- und Logistikbranche

Lösungsansätze für erfolgreiches Risikomanagement

Rolle der Personalentwicklung für risikooptimiertes Firmenmanagement

Nutzung von Managementsystemen

Erfolgsaussichten und Fazit

Aufgabenfelder

- Strategische Mitarbeiterplanung/Personalentwicklungsplanung
- Verankerung von Personalentwicklung und Qualifizierungsanspruch in der Unternehmenspolitik und Umsetzung im Qualitätsmanagementsystem
- Mitarbeiterauswahl nutzen, um Potenziale für Führungsaufgaben und Multifunktionen zu erschließen
- Bildungsvermögen des Personals bestimmen und beachten
- Mitarbeitermotivation für Qualifizierung unterstützen
- Geeignete Qualifizierungsformen finden, geeignete Anbieter aussuchen (Beherrschung mehrerer Fachthemen, die in einem inneren Zusammenhang stehen)

Harte Kriterien (Kompetenz):

- IQ
- Noten
- Berufsabschlüsse und Qualifikationen

Weiche Kriterien (soft skills):

- Interessen
- Begabungen
- Eigeninitiative
- Verantwortung
- Konzentration
- Belastbarkeit
- Ängstlichkeit
- Risikobereitschaft
- Neugier
- Kreativität
- Kommunikation (Didaktik, Methodik)
- Kritikfähigkeit
- Führungsfähigkeit
- Überzeugungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen

Systemgetriebene Personalentwicklung

- Managementsysteme (Qualität, Umwelt, Arbeitssicherheit) sind der Schlüssel zu Unternehmenssteuerung.
- Sie erfordern gut ausgebildetes Personal, besonders mit Multiqualifikation und in Multifunktion.
- Konsequente Anwendung der Qualifikationsmatrix
- Personalentwicklung und Weiterbildung an den Systemen zu orientieren heißt, konsequent das operative Geschäft zu beherrschen und die Zukunft des Unternehmens zu sichern.

Inhalt

Erfolgsfaktoren für nachhaltige Unternehmenssicherung

Risikolandschaft von Unternehmen der Transport- und Logistikbranche

Lösungsansätze für erfolgreiches Risikomanagement

Rolle der Personalentwicklung für risikooptimiertes Firmenmanagement

Nutzung von Managementsystemen

Erfolgsaussichten und Fazit

Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001 : 2000

- weltweit akzeptierte Grundlage
- prozessorientiert
- ca. 80.000 Unternehmen und Dienstleister zertifiziert (Dt.)
- 5 Themenbereiche der Norm:
 - Qualitätsmanagement-System
 - Verantwortung der Leitung
 - Management der Mittel
 - Produktrealisierung
 - Messung, Analyse und Verbesserung

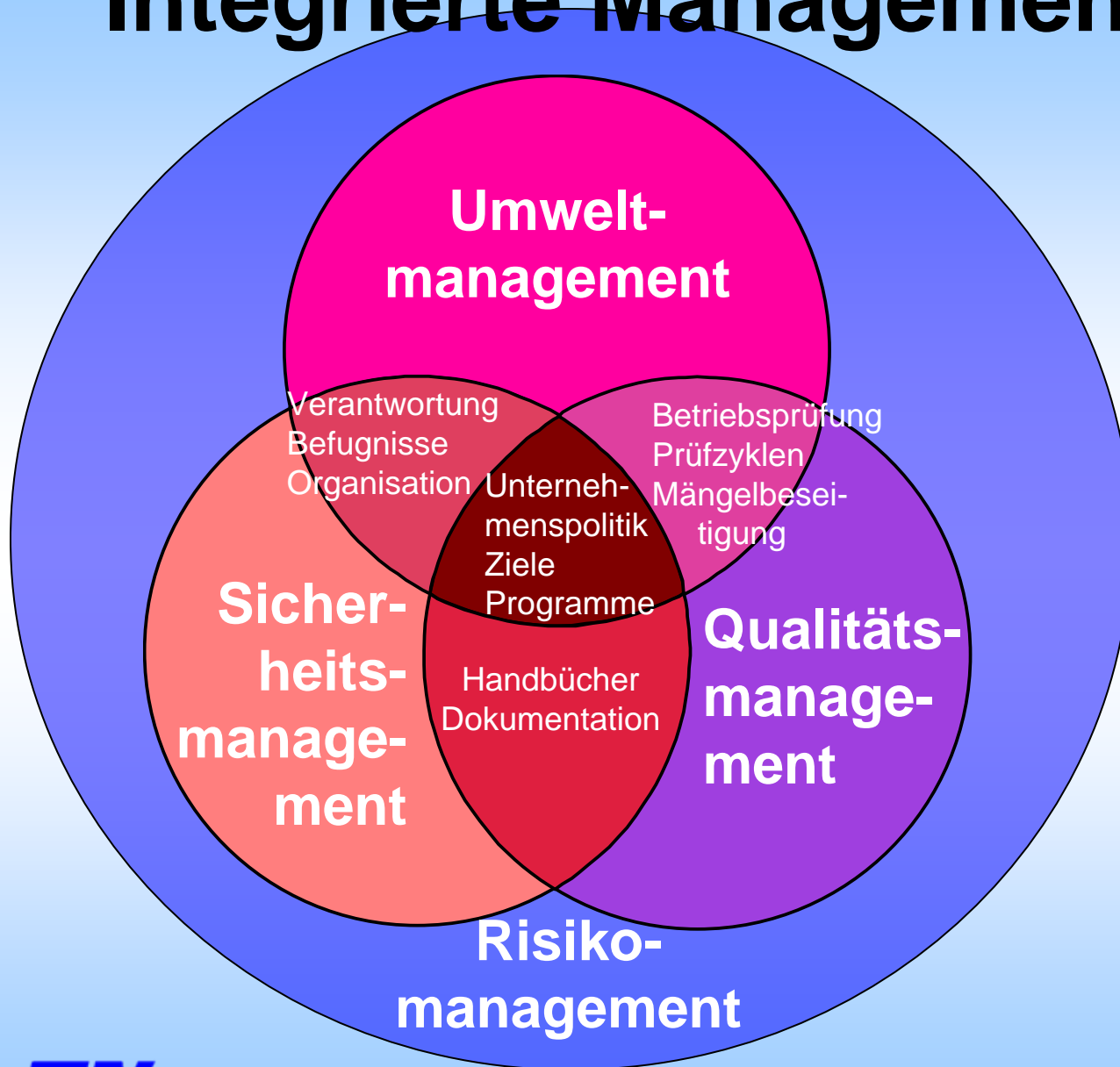
Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14.001

- Betrachtet Auswirkungen der Unternehmenstätigkeiten
- International anerkannter Standard seit 10/1996
- 2 Hauptforderungen:
 - Verfahren einführen, um Umweltaspekte zu bestimmen, die bedeutende Auswirkungen auf die Umwelt haben.
 - Unternehmen muss sich mit seiner Umweltpolitik zur Verbesserung der umweltorientierten Leistung und zur Verhütung von Umweltbelastungen verpflichten.

Sicherheitsmanagement- system SCC

- SCC = Sicherheits-Certificat-Contractoren
- international anerkanntes Arbeitsschutz-managementsystem
- arbeitet auf der Grundlage einer Checkliste zum Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-Management-system (SGU)
- Zielgruppe:
 - Unternehmen, die bestimmte Dienst- oder Werkleistungen für sicherheitsrelevante Industriebereiche erbringen
 - alle produzierenden Unternehmen

Integrierte Managementsysteme



Im Mittelpunkt stehen Unternehmenspolitik, Ziele und Programme für die Bereiche Qualität, Umwelt, Sicherheit und Risiko.

Inhalt

Erfolgsfaktoren für nachhaltige Unternehmenssicherung

Risikolandschaft von Unternehmen der Transport- und Logistikbranche

Lösungsansätze für erfolgreiches Risikomanagement

Rolle der Personalentwicklung für risikooptimiertes Firmenmanagement

Nutzung von Managementsystemen

Erfolgsaussichten und Fazit

Ergebnisse des Risikomanagements

- Minimierung potenzieller Risiken
- Maximierung der Erfolgsaussichten
- Höhere Erfolgsaussichten bei Investitions- und Entwicklungsvorhaben
- Günstigere Konditionen am Kapitalmarkt
- Verringerung der Belastung durch Versicherungspolicen

Ergebnisse des Risikomanagements

- Existenzsicherung für das Unternehmen ✓
- Vermeidung von Personenschäden ✓
- Vermeidung von materiellen und immateriellen Schäden ✓
- Schutz der Umwelt ✓
- Imagegewinn ✓
- Transparente Darstellung des Unternehmens gegenüber Finanzierungspartnern u.a. (KonTraG, Basel II) ✓
- Umsetzung Managementsysteme (Kennziffernkontrolle) ✓
- Informationsaufgaben (Behörden etc.) ✓

Das Märchen von Hase und Igel:

„... ich bin schon da!“



Vielen Dank!

TÜV Akademie GmbH Unternehmensgruppe TÜV Thüringen

Melchendorfer Straße 64

99096 Erfurt

Tel. 0361 / 42 83 - 267

Fax 0361 / 42 83 - 2603

info@die-tuev-akademie.de

www.die-tuev-akademie.de